

Programm

Beginn 13:00 Uhr s.t.

Jürg Schönenberger

Begrüßung und Führung durchs Programm

Friedrich Schiemer

Begrüßung namens der ZooBot

Werner Huber & Anton Weissenhofer

La Gamba: 26 Jahre Tropenforschung im Regenwald der Österreicher

Max Nepel & Veronika Mayer

Kompostgärten in hohlen Stämmen von *Cecropia*-Bäumen

Andreas Berger

Costa Ricanische Kaffeegewächse: Von Sekundären Pflanzeninhaltsstoffen zu Tier-Pflanzeninteraktionen

Johannes Herpell

Life on a leaf - Bakterien-Pflanzen-Interaktionen in den Tropen

15:15 - 15:45 Uhr Kaffeepause

Margit Stubits & Norbert Elek

Spathiphyllum Bestäubung

Katharina Brandt

Olfaktorische Wahrnehmung von Blütenduftstoffen bei Prachtbienen

Agnes Dellinger

Struktur und Funktion der buzz-bestäubten Blüte

Jonas Virgo

Blutsauger in La Gamba! - Froschmückenforschung an der Tropenstation

17:45 - 18:15 Uhr Kaffeepause

Michael Franzen

Erfassung der Herpetofauna von La Gamba: Zwischenbilanz und Perspektiven

Konrad Fiedler

Nachfalterdiversität in SW Costa-Rica: kleinskalige Gradienten und großskalige Einordnung

Randy Teal

A camera trapping study on the spacial distribution of ground mammals in the COBIGA, in the Pacific lowlands of Costa Rica

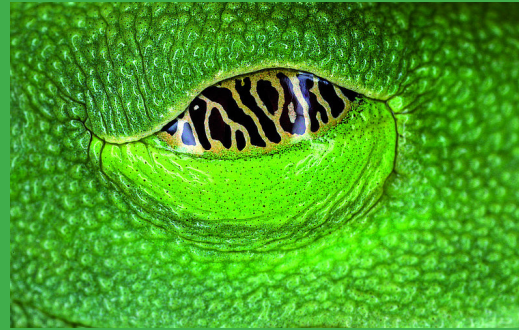
Verena Duschek

Sind Nahrungsbeziehungen in tropischen Bächen geprägt durch Landnutzung?

Carola Egger & Peter Hietz

Entwicklung von Sekundärwäldern in La Gamba

Im Anschluss gemütlicher Ausklang mit Buffet



IMPRESSUM:

Zoologisch-Botanische Gesellschaft in Österreich und Verein zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, <http://www.univie.ac.at/zoobot>
 Althanstraße 14, 1090 Wien
 Tropenstation La Gamba, <http://www.lagamba.at>
 In Kooperation mit dem Förderverein der Tropenstation La Gamba
 Grafik: Mag. Joseph Gokezade, Dipl. Graph. Heidemarie Grillitsch
 Fotoautoren: Tropenstation La Gamba, Gernot Kunz, Thomas Eltz, January Weiner

**5. Workshop
 österreichische
 Tropen-
 forschung**

**Wissenschaft an der
 Tropenstation
 La Gamba**

28. November 2019
 13:00 Uhr s.t.

Fakultätszentrum Biodiversität
 Großer Hörsaal
 Rennweg 14
 1030 Wien



Zum Geleit



Ich freue mich, Sie zu diesem Workshop über die laufenden Forschungen an der Tropenstation La Gamba einladen zu können.

Die Feldstation am Rande des Schutzgebietes „Regenwald der Österreicher“ in La Gamba nahe der pazifischen Küste von Costa Rica bietet sehr gute Möglichkeiten für Feldforschung über tropische Naturgeschichte. Sie ist aber auch ideal gelegen, um die Ökologie an der Schnittstelle von naturnahen Regenwaldgebieten mit der sie umgebenden tropischen Kulturlandschaften zu untersuchen. Fragen der Rückgewinnung von Wäldern auf ehemals landwirtschaftlich genutzten Flächen sowie die Funktion von Korridoren zwischen Schutzgebieten haben große aktuelle Bedeutung und stellen wichtige Forschungsthemen dar. Im Rahmen der Veranstaltung wird auch der Band 156.2019 der ActaZooBotAUSTRIA vorgestellt, der den aktuellen Forschungen in La Gamba gewidmet ist.

Univ. Prof. (emer.)
Dr. Friedrich Schiemer



Wissenschaft und Naturschutz an der Tropenstation La Gamba in Costa Rica

Werner Huber und Anton Weissenhofer

Die Tropenstation La Gamba befindet sich in der pazifischen Region im Süden Costa Ricas in unmittelbarer Nähe der Ortschaft La Gamba und des Nationalparks Piedras Blancas, einem der letzten noch unberührten Tieflandregenwälder Mittelamerikas. Aufgrund klimatischer, geografischer und erdgeschichtlicher



Gegebenheiten zählt dieses niederschlagsreiche Gebiet (Jahresniederschlag etwa 6.000 mm) zu den artenreichsten der Neotropen. Auf Initiative des Wiener Musikers und Hochschulprofessors Michael Schnitzler hin wurde mit Spendengeldern der „Regenwald der Österreicher“ freigekauft und in den Nationalpark eingegliedert.

Im Jahre 1993, also vor 26 Jahren, wurde die Tropenstation La Gamba gegründet. Sie entwickelte sich seitdem zu einer aktiven Forschungsstätte der Universität Wien an der Studierende und WissenschaftlerInnen aus

unterschiedlichsten Fachrichtungen und Ländern ideale Bedingungen für ihre Forschungen in den Tropen vorfinden. Insgesamt besuchten mehr als 1.500 StudentInnen und WissenschaftlerInnen im Zuge ihrer wissenschaftlichen Arbeiten oder Praktika die Station. Seit 1998 fanden mehr als 100 Exkursionen und Feldpraktika von nationalen und internationalen Universitäten und Organisationen in La Gamba statt, die den Studierenden Einblick in die Welt der Tropen ermöglichen. Ebenso können interessierte Laien den Regenwald der Österreicher besuchen und an der Tropenstation La Gamba in die Welt der Tropenforschung eintauchen. Zusätzlich zu den wissenschaftlichen Projekten unterstützt die Forschungsstation auch die Entwicklungszusammenarbeit in der Region und fördert aktiv den Naturschutz. Am Rande des Nationalparks wurden von der Tropenstation Grundstücke angekauft, die zum Teil wiederbewaldet wurden und Teil des biologischen Korridors COBIGA sind, der für die Aufrechterhaltung der Artenvielfalt von großer Bedeutung ist.

Pura vida

